

**68. Sitzung des Fakultätsrates der Kultur-, Sozial- und
Bildungswissenschaftlichen Fakultät, 22.04.2020, per Videokonferenz**

Hochschullehrer_innen	<i>Prof. Sebastian Braun, Prof. Marcelo Caruso, Prof. Annette Fasang, Prof. Philipp Felsch (bis TOP 9), Prof. Vincent Houben, Prof. Silvia Kutscher, Prof. Kathrin Müller, Prof. Silvia von Steinsdorff</i>
Erweiterter Fakultätsrat	<i>Prof. Michael Arnold-Wahl, Prof. Talja Blokland (bis TOP 6), Prof. Liliana Feierstein (bis TOP 4) Prof. Christian Kassung (außer TOP 4 und TOP 15), Prof. Jan-Henrik Olbertz (bis TOP 9), Prof. Patricia Ribault (bis TOP 9)</i>
Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen	<i>Dr. Charlotte Fiala, Dr. Franziska Wehner, Dr. Stefan Hansen (NR)</i>
Mitarbeiter_innen für Technik, Service und Verwaltung	<i>Dr. Gabriele Jähnert (bis TOP 9), Annette Richter (bis TOP 5), Christine Schneider</i>
Studierende	<i>Sophia Volk</i>
Frauenbeauftragte	<i>PD Dr. Annette Dorgerloh</i>
Fakultätsverwaltung	<i>Anna Blankenhorn, Dr. Patrick Ressler, Sarah Affenzeller, Stefanie Kretzschmar (TOP 6-12) Eva-Maria Voigt (bis TOP 12)</i>
Gäste	<i>Simon Kwauka</i>
Entschuldigt	<i>Prof. Kai Kappel</i>

Organisation und Protokoll: Sarah Affenzeller

Tagesordnung

I erweiterter Fakultätsrat / öffentlich

1. Bestätigung der Tagesordnung des erweiterten Fakultätsrates
2. Verschiedenes

II erweiterter Fakultätsrat / nichtöffentlich

3. Berufungsliste W1-Professur für Hochschulforschung mit Tenure Track nach W3 (Vorlage 40/2020)
4. Berufungsliste W1-Professur für Kulturen des Wissens mit Tenure Track nach W3 (Vorlage 41/2020)
5. Habilitationsverfahren Dr. Henrik Lebuhn: Annahme der Schrift und Wahl des Themas öffentlicher Vortrag (Vorlage 42/2020)
6. Verschiedenes

III Fakultätsrat / öffentlich

7. Bestätigung der Tagesordnung des Fakultätsrates
8. Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 67. Sitzung am 12.02.2020
9. Berichte
10. Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung W3-S-Professur für Wissenschaftsforschung (Vorlage 43/2020)
11. Beschluss der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Rehabilitationspädagogik (Vorlage 44/2020)
12. Verschiedenes

IV Fakultätsrat / nichtöffentlich

13. Bestätigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der 67. Sitzung am 12.02.2020
14. Tenure-Kriterien W1-Professur für Hochschulforschung mit Tenure Track nach W3 (Vorlage 45/2020)
15. Tenure-Kriterien W1 Professur für Kulturen des Wissens mit Tenure Track nach W3 (Vorlage 46/2020)
16. Verschiedenes

I erweiterter Fakultätsrat / öffentlich

TOP 01 Bestätigung der Tagesordnung des erweiterten Fakultätsrates

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 02 Verschiedenes

Es liegen keine Meldungen vor.

III Fakultätsrat / öffentlich

TOP 07 Bestätigung der Tagesordnung des Fakultätsrates

Die Tagesordnung des Fakultätsrates wird einstimmig beschlossen.

TOP 08 Bestätigung des öffentlichen des öffentlichen Teils des Protokolls der 67. Sitzung am 12.02.2020

Der öffentliche Teil des Protokolls der 67. Sitzung wird einstimmig bestätigt.

TOP 09 Berichte

Bericht des Dekans

Da die Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie nach wie vor sehr kurzzeitig angepasst und verändert werden müssen, werden an dieser Stelle nur die aktuellsten Entwicklungen berichtet. Nach der Einführung des Präsenznotbetriebes, d.h. der Umsetzung der Landesvorgaben in das operative Geschäft der HU in den vergangenen Wochen, hat am 20. April offiziell das Sommersemester begonnen. Die Landesförderung von 1,6 Mio. Euro wurde aus Zentralmitteln auf 1,9 Mio. Euro aufgestockt, um die technisch-betrieblichen Voraussetzungen für digitale Lehre zu schaffen. Es ist davon auszugehen, dass zukünftig unter bestimmten Voraussetzungen Präsenzprüfungen stattfinden können, auch bestimmte Präsenzveranstaltungen sollen nachgeholt werden. Das bedeutet aber nicht, dass das Sommersemester ein Mix aus digitaler und Präsenzlehre wird. Die ZSP-HU wird an die neuen Prüfungsmodalitäten angepasst werden, die Fristen für MAPs sowie die Einschreibung in den Master sind verlängert worden. Wir informieren so zeitnah wie möglich alle Institute, wobei in manchen Fällen die Informationen bzw. Vorgaben zunächst vom Dekanat ausgewertet werden müssen. An notwendigen Konkretisierungen steht derzeit v.a. die Deputatsfrage und die Ausschüttung der Hardwaremittel an die Institute aus, hier hoffen wir auf Klärung bzw. Abstimmung zwischen Land und Präsidium innerhalb der nächsten wenigen Wochen.

Der Präsenznotbetrieb wird auch in den kommenden Wochen anhalten, hier sind vorerst keine wesentlichen Änderungen zu erwarten. Nur in begründeten Ausnahmefällen kann ein Mehr an Zugängen zu den Büros realisiert werden. Die Bearbeitung von Neueinstellungen ist innerhalb der Personalabteilung im Präsenznotbetrieb zunächst ausgesetzt worden, hier ist eine baldige Rückkehr zum Normalbetrieb in Absprache mit dem Land notwendig.

Das Wissenschaftszeitvertragsgesetz soll dahingehend angepasst werden, dass befristet zwischen März und Sept. laufende Mitarbeiter*innenstellen eine sechsmonatige Verlängerung erhalten *können*, wenn in diesem Zeitraum die Qualifikationsarbeiten nicht durchgeführt werden konnten *und* eine Finanzierung zur Verfügung steht.

Es wurde ein Notfond für ausländische Studierende eingerichtet, und die Antragsfristen im Bereich Internationales wurden verlängert.

Zur Programmpauschale gab es Anfang der Woche ein zweites, viele offene Punkte klarstellendes Schreiben von VPH. Ziel der ersten Maßnahme ist es, die bestehenden PP-Restmittel der Fakultät kurzfristig zentral und verwendungsrichtlinienkonform zu veräußern und gleichzeitig diese Restmittel wieder an die Fakultät auszuschütten. Es besteht Vertrauensschutz für diese Restmittel, d.h. unter der Voraussetzung, dass eine verwendungsrichtlinien- und haushaltsrechtskonforme Planung der Verausgabung vorgelegt wird. In diesem Zusammenhang ist daran zu erinnern, dass es sich bei der Programmpauschale immer schon um Haushaltsmittel handelt, d.h. durch die Mittelumbuchung an den bestehenden Verwendungsrichtlinien (LHO) nichts verändern wird. Woraus sich aus Sicht des Dekanats der Umkehrschluss ergibt, dass Restmittel, für die keine überzeugende Verausgabungsplanung vorliegt, einbehalten werden *können*. Vor diesem Hintergrund sind die Fächer gebeten worden, für die Ebene der Institute und Projektleiter*innen eine entsprechende Planung vorzulegen, die auf vier Jahre 2020 bis 2023 gestreckt ist. Im Schreiben des Vizepräsidenten ist zudem die Möglichkeit einer Strategieentwicklung mit Fristverlängerung genannt. Dies betrifft jedoch nur die Fakultäten, in denen die Programmpauschale zentral eingestellt und weitergegeben wird (z.B. Philosophische Fakultät), also nicht die KSBF.

Die Haushaltsrechnung 2019 ist abgeschlossen, noch im April soll der Haushalt 2020 feststehen und mitgeteilt werden.

Einreichungen von Vorschlägen für den Humboldt-Preis 2020 für wissenschaftliche Arbeiten von Studierenden sowie von Nachwuchswissenschaftler*innen sind bis zum 1.7. möglich.

Bericht Studiendekanat

Lehre und Prüfungen während der pandemiebedingten Einschränkungen

1. Aktivitäten des Studiendekanats/Bereich Studium und Lehre

Das Studiendekanat und der Bereich Studium und Lehre erhalten von Prüfungsausschüssen, Lehrenden und Studierende viele berechtigte Fragen rund um den Lehr- und Prüfungsbetrieb im Sommersemester 2020.

Diese Fragen werden kontinuierlich und ggf. in Absprache mit der Studienabteilung und den anderen Fakultäten besprochen. Das Studiendekanat und der Bereich Studium und Lehre streben an, zeitnah praktikable Lösungen zu finden. Diese werden weiterhin fortlaufend an die Prüfungsausschüsse und Institute (über GDs) kommuniziert. Auch die Studierenden erhalten – sobald möglich – aktualisierte Informationen und Hinweise per E-Mail und über die Webseite.

Der Bereich Studium und Lehre wird in Kürze die Prüfungsausschussvorsitzenden und Studienfachberatungen/-koordinationen zu einer „offenen Tür“ (Zoom) einladen, um über Fragen und Anregungen in Austausch zu treten. Geplant ist, im Nachgang ein FAQ zum Lehr- und Prüfungsbetrieb für den internen Gebrauch zur Verfügung zu stellen.

2. Arbeitskreis Digitale Lehre der KSBF

Die Fakultät hat eine Task Force Digitale Lehre unter Leitung des Studiendekans eingerichtet. Die Task Force hat Empfehlungen zur Vorbereitung und praktischen Durchführung von digitalen Lehrformaten an der KSBF formuliert. Diese sind auf der Webseite des Bereichs Studium und Lehre veröffentlicht: <https://fakultaeten.hu-berlin.de/de/ksb/studium-lehre/digilehre>

Die Webseite enthält auch Verweise auf andere Informationsangebote und Anlaufstellen. Die Institute (GDs) wurden am 16. April auf die Webseite hingewiesen.

3. Prüfungsorganisation und Prüfungsverwaltung

Der Betrieb der Prüfungsbüros ist auf Grund des Präsenznotbetriebs sehr eingeschränkt. Alle Mitarbeiter*innen in den Prüfungsbüros sind seit Mitte März im Homeoffice. Im Homeoffice ist es aus technischen Gründen leider nicht möglich, auf HISPOS zuzugreifen. Daher können regulär keine Lehrveranstaltungsnachweise, Noten und Krankmeldungen etc. verbucht werden. Davon betroffen ist auch, dass die Prüfungsorganisation nicht wie gewohnt vorbereitet werden kann, Abschlussdokumente nicht erstellt sowie keine formalen Anmeldungen zu Abschlussarbeiten vorgenommen werden können. Bisher war veröffentlicht, dass bis zum 20. April die formale Anmeldung gestoppt ist. Leider sahen wir uns gezwungen, diesen Stopp zunächst auf den 30. April 2020 zu verlängern.

Eva-Maria Voigt und Stefanie Kretzschmar dürfen einmal pro Woche ins Büro, um die Post zu sichten und die dringlichsten Anliegen aller Studierenden der Fakultät zu bearbeiten. Möglicherweise könnte es jedoch zu Lockerungen im Präsenznotbetrieb kommen, sodass auch wieder die Prüfungsbüromitarbeiter*innen eingeschränkt vor Ort Prüfungsangelegenheiten bearbeiten dürfen. Sollte die Lockerung tatsächlich erfolgen, müssen wir in einem ersten Schritt mit den Kolleg*innen klären und planen, wie sich die Arbeitsabläufe gestalten können.

Die Prüfungsausschüsse wurden am 17. April zuletzt über die aktuellen Einschränkungen und Vorgänge informiert.

Bericht des Prodekan für Forschung

Der Prodekan für Forschung berichtet, dass im letzten Jour-Fixe der Forschungsdekane das Thema digitale Lehre das dominierende Thema war. Forschungstätigkeiten an der HU sind im Wesentlichen zum Erliegen gekommen. Die Universitätsleitung bemüht sich um Klärung, wie der umfangreiche Forschungsbetrieb wieder aufgenommen werden kann.

Neben dem Studiendekan ist der Prodekan für Forschung Mitglied im Arbeitskreis Digitale Lehre der KSBF, der mit Kolleginnen und Kollegen verschiedener Fachrichtungen breit besetzt ist. Der Arbeitskreis hat zuletzt an einer Homepage gearbeitet, auf der das Selbstverständnis digitaler Lehrformate an der KSBF thematisiert wird. In der Zwischenzeit hat auch der CMS eine übersichtliche Seite mit Fragen zu digitaler Lehre aufgestellt und aktualisiert die Inhalte fortlaufend. Alle Angebote der Fakultät und der Universität werden auf der Homepage der Fakultät zur Digitalen Lehre gebündelt und verlinkt. Der Arbeitskreis würde sich über Erfahrungsberichte (Best-practice, aber auch weniger zu empfehlende Formate) von Lehrenden der Fakultät freuen.

Bericht Prodekanin für Internationales

1. Am 7.4. fand das "Forum Internationales" der Internationalen Abteilung erstmals per Zoom statt. Es ging hauptsächlich um die Erasmus-Organisation angesichts der Pandemie, die inzwischen weitgehend abgeschlossen ist. Wesentliche Regelungen wurden an die Erasmus-Beauftragten kommuniziert, auf der Homepage der Abt. Internationales gibt es detaillierte Informationen für incomings und outgoings. Anfragen o.ä. darüber hinaus ggf. bitte an die Prodekanin Internationales richten.

2) HU-Studierende, die das SoSe für einen Erasmus-Aufenthalt nutzen wollten, nun aber in Berlin geblieben bzw. nach Berlin zurückgekehrt sind, können - sofern sie bereits an der Gastuni zugelassen worden waren - nun online-Kurse sowohl im Gastland als auch an der HU besuchen. Sollten sie ein Urlaubssemester beantragt haben, können sie dies rückgängig machen.

3) Die Internationale Abteilung hat aufgrund der aktuell geltenden Reisebeschränkungen die Ausschreibung für Fakultätspartnermittel im 2. HJ 2020 ausgesetzt. Sobald sich eine bessere Planbarkeit von Reisen zur Kooperation mit internationalen Partnern abzeichnet, gibt es neue Informationen. Für bereits aus den Fakultätsmitteln geförderte Projekte, die aufgrund der veränderten Lage nicht wie geplant durchgeführt werden können, werden individuelle Lösungen gefunden. Die betroffenen Wissenschaftler*innen können sich jederzeit an Frau Schmidt-Memmler (claudia.schmidt@hu-berlin.de) wenden.

TOP 10 Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung W3-S-Professur für Wissenschaftsforschung (Vorlage 43/2020)

Der Dekan erläutert die Vorlage.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt die Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W3-S-Professur für Wissenschaftsforschung“

Abstimmungsergebnis: 11 : 0 : 1

TOP 11 Beschluss der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Rehabilitationspädagogik (Vorlage 44/2020)

Der Stefanie Kretzschmar berichtet.

Beschluss 1 des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt die fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Rehabilitationspädagogik.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 : 0

Beschluss 2 des Fakultätsrates:

„Mit der Umsetzung und ggf. notwendigen redaktionellen Änderungen wird das Studiendekanat beauftragt.“

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 : 0

TOP 12 Verschiedenes

Es liegen keine Meldungen vor.